

Grosser Rat

Geschäftsprüfungs- und Finanzkommission
Subkommission DFS/SK



Grossratsgeschäftsnummer: 16 / BS 31 / 340
Rechtsbuch-Nummer: -
Departement: DFS/SK

Bericht der GFK-Subkommission DFS/SK zur Geschäftsprüfung 2018

Zusammensetzung der GFK-Subkommission DFS/SK

Präsident: Oswald Ueli, Berlingen
Mitglieder: Hug Patrick, Arbon
Kern Barbara, Kreuzlingen
Zahnd Vico, Weingarten

Geschäftsbericht 2018 des Regierungsrates / Staatsrechnung 2018

Allgemeines zum Departement und zur Staatskanzlei

Die Staatskanzlei schliesst das Berichtsjahr rund CHF 300'000.- über Budget ab. Dies ist darauf zurückzuführen, dass die Ausgaben der Untersuchung Hefenhofen in der Höhe von CHF 746'990.- der Rechnung der Staatskanzlei belastet wurden. Der Nettoertrag im DFS wurde um insgesamt CHF 41 Mio. überschritten. Die Investitionsrechnung schliesst CHF 0.9 Mio. unter dem Budget 2018 ab.

Ämterbesuche 2019

Die Subkommission DFS/SK hat folgende Ämter besucht:

- Datenschutzbeauftragter
- Finanzverwaltung
- Amt für Gesundheit
- Sozialamt
- Sozialversicherungszentrum Thurgau

Die Subkommission dankt den Amtsleitern der fünf besuchten Ämter für die sehr detaillierten und aufschlussreichen Informationen. Generell nahm die Subkommission zur Kenntnis, dass die Belastung bei den Ämtern hoch ist, die Arbeit mit Ausnahme des Sozialamtes aber gemäss Vorgabe bewältigt werden kann. Die Führung und Überwachung der Prozesse mit den Indikatoren ist etabliert und wird bei den besuchten Ämtern gelebt.

Bemerkungen zu den einzelnen Ämtern

Räte

Keine Bemerkungen

2/4

1000 Regierungsrat

Keine Bemerkungen

1100 Grosser Rat

Keine Bemerkungen

2100 Staatskanzlei Zentrale Dienste

Zwischen dem 25. Februar und dem 24. März 2019 hat die Post einen öffentlichen Intrusionstest (Hackertest) an ihrem neuen E-Voting-System mit universeller Verifizierbarkeit durchgeführt. Zusätzlich zum Intrusionstest hat die Post den Quellcode des neuen Systems veröffentlicht.

Der Intrusionstest ist erfolgreich verlaufen. Es ist niemandem gelungen, die Urne zu hacken oder Stimmen zu manipulieren. Die Überlastungsangriffe auf das System waren ebenfalls nicht erfolgreich. Das System hat den Härtetest somit bestanden.

Im Quellcode wurden aber drei kritische Fehler entdeckt. Einer dieser Fehler betrifft auch das System, das im Kanton Thurgau bisher an drei Urnengängen eingesetzt worden ist. Der Fehler berührt die Architektur des Systems aber nicht und lässt sich einfach korrigieren. Der Fehler hätte nur mit grossem Aufwand ausgenützt werden können. Wäre er ausgenützt worden, hätte dies zu ungültigen Stimmen führen können. Ungültige Stimmen wären bei der Auszählung festgestellt worden. Es gab in den drei durchgeführten Urnengängen keine einzige ungültige Stimme. Somit kann ausgeschlossen werden, dass der Fehler ausgenützt worden ist.

Die Staatskanzlei vertritt die Ansicht, dass sich die Offenlegung des Quellcodes und der Hackertest als Massnahmen bewährt haben. Die gesteckten Ziele wurden erreicht. Die Staatskanzlei begrüsst, dass die Bundeskanzlei eine Standortbestimmung vornimmt und insbesondere den Zertifizierungsprozess kritisch überprüft. Die Anforderungen an E-Voting sind zu Recht sehr hoch. Die Staatskanzlei ist weiterhin überzeugt von der E-Voting-Lösung der Post und ist der Ansicht, dass E-Voting sicher angeboten werden kann.

Die Digitalisierung wird auch im Regierungsrat und im Grossen Rat vorangetrieben. Im Jahr 2019 werden die Detailanforderungen beim Projekt «ELSI» mit den Lieferanten des Systems geklärt, so dass auf anfangs nächste Legislatur in allen Bereichen papierlos/papierarm gearbeitet werden kann. Der Regierungsrat arbeitet hinsichtlich seiner Sitzungsvorbereitung und -durchführung ab August 2019 auf einer ersten Version papierlos/papierarm, die definitive Version wird per 1.1.2020 zur Verfügung gestellt.

2510 Büromaterial-, Lehrmittel- und Drucksachenzentrale

Keine Bemerkungen

7010 Generalsekretariat

Der neue Generalsekretär Dr. jur. Nathanael Huwiler hat sich dank eines gut geplanten und sorgfältigen Einarbeitungsprozesses rasch in die Aufgaben des Generalsekretärs eingefunden. Die Zusammenarbeit mit dem Chef DFS, den Amtsleiterinnen und Amtsleitern des DFS sowie innerhalb des Generalsekretariates DFS funktioniert gut.

Der Regierungsrat hat im 2018 beschlossen ein Ideenmanagement zu erarbeiten und in der ganzen Verwaltung zu etablieren. Mit Unterstützung von extern wurde eine Projektkonzeption erarbeitet. Beim Kader ist das Vorgehen mehrheitlich auf Ablehnung gestossen, da die Mitarbeitenden bereits heute Möglichkeiten haben Verbesserungsvorschläge einzubringen. Die Projektgruppe setzt auf Weiterbildung und Motivationsgespräche. Die Einführung wurde auf den Januar 2020 verschoben.

7110-7120 Personalamt

Die Überprüfung des staatlichen Lohngefüges auf seine Marktkonformität läuft noch bis Ende September. Der Regierungsrat unterstreicht die gute Zusammenarbeit mit der Industrie- und Handelskammer Thurgau (IHK) und mit dem Thurgauer Gewerbeverband (TGV).

Im Schlussbericht werden folgende Schwerpunkte zusammengefasst:

- Umfassende Analyse des staatlichen Lohngefüges im Vergleich zur Privatwirtschaft und zu den öffentlichen Verwaltungen
- Differenzierte Aussagen zur Marktkonformität der aktuellen Lohnstruktur der Kantonalen Verwaltung Thurgau (KVTG)
- Allfällige Vorschläge für Modifikationen der Lohnstruktur und Anpassungen der Lohnkurve

7250 Finanzkontrolle

Die Finanzkontrolle hat einen übersichtlichen und gut lesbaren Bericht erstellt, der viele Empfehlungen beinhaltet.

Die Empfehlungen werden vom Regierungsrat analysiert und mit den betroffenen Departementen und Ämtern besprochen. Wo eine sinnvolle, gesetzeskonforme und der bisherigen Praxis entsprechende Empfehlung vorliegt, wird diese umgesetzt. Es gibt auch regelmässige Besprechungen zwischen der Finanzkontrolle und der Finanzverwaltung, bei welchen die wichtigen Empfehlungen besprochen werden. Bis Ende Oktober wird der Regierungsrat entscheiden, welche Massnahmen umgesetzt werden.

7310-7360 Finanzverwaltung

Keine Bemerkungen.

7410-7440 Steuerverwaltung

Die Belastungen auf den Gemeindesteuerämtern sind in der Regel bereits hoch, weshalb die Veranlagungstätigkeit nicht im von der Steuerverwaltung erhofften Ausmass erfolgt.

7510-7518 Sozialamt

Beim Sozialamt herrscht grosse Unzufriedenheit bei den Mitarbeitern und es wird viel Überzeit geleistet.

Eine externe Fachperson erstellte im Auftrag des Regierungsrats eine Analyse. Zur Beruhigung der Überlastung wurden zusätzliche befristete Stellen ausgeschrieben. Die Situation soll im Rahmen des Budgetprozesses mit zusätzlichen Stellen bereinigt werden. Zusätzlich wurde das Projekt Veränderungsprozess des Sozialamtes gestartet.

7530-7555 Amt für Gesundheit/Kantonsapotheker/Kantonsarzt

Die Projekte und Angebote im Rahmen des kantonalen Aktionsprogramms «Thurgau bewegt» werden planungsgemäss umgesetzt, sie stossen auf breite Akzeptanz und erreichen die Zielgruppen.

7580 Kantonales Laboratorium

Keine Bemerkungen

7631-7637 Sozialversicherungszentrum

Keine Bemerkungen

Tätigkeitsbericht 2018, Datenschutzbeauftragter Kanton Thurgau

Der Tätigkeitsbericht des Datenschutzbeauftragten des Kantons Thurgau, Herr Fritz Tanner, ist sowohl von der Subkommission wie auch der Gesamt-GFK zur Kenntnis genommen worden. Im Jahr 2018 war der Datenschutzbeauftragte des Kantons Thurgau wiederum damit beschäftigt, das Bewusstsein für den Datenschutz weiter zu stärken. Der Schwerpunkt hat sich durch externe Einflüsse ergeben. So wurde ab dem 25. Mai 2018 die EU Datenschutz-Grundverordnung als anwendbar erklärt, was eine regelrechte Verlagerung der Anfragen zur neuen ausländischen Gesetzgebung ergab.

Neben Fragen zur EU Datenschutz-Grundverordnung sind aber auch inländische Rechtsfragen in diversen Gebieten des Datenschutzes angefallen.

Berlingen, 10. Juni 2019

Der Subkommissionspräsident:
Ueli Oswald, Berlingen